



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

XII ZR 337/99

vom

25. Juli 2001

in dem Rechtsstreit

Der XII. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 25. Juli 2001 durch den Vorsitzenden Richter Dr. Blumenröhr und die Richter Dr. Hahne, Gerber, Prof. Dr. Wagenitz und Fuchs

beschlossen:

Die Revision gegen das Urteil des 18. Zivilsenats des Oberlandesgerichts München vom 28. September 1999 wird nicht angenommen.

Die Rechtssache hat keine grundsätzliche Bedeutung. Die Revision hat im Endergebnis auch keine Aussicht auf Erfolg (vgl. § 554 b ZPO in der Auslegung des Beschlusses des BVerfG vom 11. Juni 1980 - 1 PBvU 1/79 - BVerfGE 54, 277).

Der Streithelfer trägt die Kosten des Revisionsverfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO analog, vgl. BGHZ 39, 296, 297 f. m.w.N.).

Streitwert: 870.743 DM.

Blumenröhr
ber

Hahne

Ger-

Wagenitz

Fuchs